

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 41

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Goetz, Kurt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DIE ALten GRIECHEN (I)

VOM HOHEN BETTE

In einem humanistischen Gymnasium geschah folgendes: Während der Lateinstunde ging die Klasse nach Caesars *Bellum Gallicum* zu Vergil über und begann mit der Lektüre des 2. Gesanges der Aeneis. Ein argloser Schüler übersetzte: «... da begann Aeneas von seinem hohen Bette ...», worauf der Lehrer voller Entsetzen korrigierte: «... *hub an*, muß es heißen, *hub an* – denn das ist *Dichtung!* ...»

Denn überhaupt und ganz allgemein und vor allem und recht eigentlich sind die alten Römer und Griechen *Dichtung*. Deshalb näm-

lich, weil es Humanisten waren, und Humanismus ist eine Sache der Alphilologen. Humanismus umfaßt nach ihrer verbreiteten Auffassung Dichtung, Philosophie, antike Geschichtsschreibung.

Die alten Griechen, Urbilder und Vorbilder jedes enragierten heutigen Humanisten, waren *Dichter*, müssen Dichter gewesen sein. Fertig, basta!

## TELLS ARMBRUST

Man kennt Archimedes, oho!  
Als Humanist darf man ihn unbe-

sehen zitieren; ihn zu zitieren ist geradezu ein humanistisches Alibi. Humanisten unter den Lesern mögen es deshalb – bitte, bitte! – nicht weitersagen, daß Archimedes etwas so profanes erfunden hat wie die Schraube. Und sie mögen doch ums Himmels (oder meinetwegen, um des Zeus) willen, nie erwähnen, daß der alte Griech Heron u. a. das Prinzip der Dampfmaschine entdeckte und einen Gewindeschneider entwickelte. Sie mögen Cato den Älteren meinetwegen als Dichter in den Himmel heben, aber nie, nie so weit gehen, daran zu erinnern, daß er sich herabgelassen hat, eine Weinpresse zu konstruieren.

Und man zöge, schlicht gesagt, nicht nur den Humanismus, sondern mit ihm den hochgeehrten Hellenismus in den Schmutz, wenn man die Tatsache erwähnte, daß ein so ruchloses Ding wie Wilhelm Tells Armbrust eine altgriechische Erfindung ist.

Denn Griechen sind *Dichter*. Und weil sie nicht antike Dichtung ist, ist die *Technik* etwas Barbarisches. Griechen – das bedeutet Kultur. Technik – das ist eigentlich geistige Barbarei!

Das lernt man als Gebildeter.

## ARISTOTELES

Ich rufe deshalb allen echt und humanistisch Gebildeten zu, Aristoteles – zum Beispiel – zu verschweigen. Machen wir es doch einfach so wie etwa die neue Brockhaus Enzyklopädie. Sie verschweigt Aristoteles' naturwissenschaftliches Werk auf dem Gebiet z. B. der Zoologie. Verschweigen wir doch weiterhin, daß ein volles Drittel von Aristoteles' Gesamtwerk die Zoologie beschlägt! Seien wir dankbar, daß die jüngste einigermaßen umfassende Darstellung dieses Gebietes vor über hundert Jahren erschienen ist und den altväterischen Titel *Thierkunde* trägt!

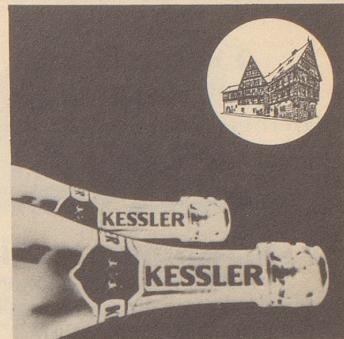
Vergessen wir, daß Aristoteles in seiner *Zoologie* erklärt hat, die Technik im Ganzen sei eine zweite, dem Menschen von der Natur verliehene Ausstattung, die ihn erst allen Tieren überlegen mache!

Und glauben wir ja nicht Professor Steinbuch, der schrieb: «Unverständnis der Praxis, von Naturwissenschaft und Technik, gilt bei uns nicht als geistiger Mangel, sondern man gaukelt sich vor, dieser Unverständ sei eigentlich ein Kavaliersdelikt, das die geistige Elite eher auszeichne als disqualifizierte. Die Ignoranz verschafft sich so ein gutes Gewissen ...»

Die *Elite*, ignorire deshalb auch das Büchlein *Große griechische Erfinder* von Prof. A. G. Drachmann. Erschienen in der Reihe *Lebendige Antike* bei Artemis, Zürich.

Denn ein humanistisches Gewissen ist ein gutes Ruhekissen!

Bruno Knobel



Ein Kenner  
braucht nicht zu fragen...  
Er wählt

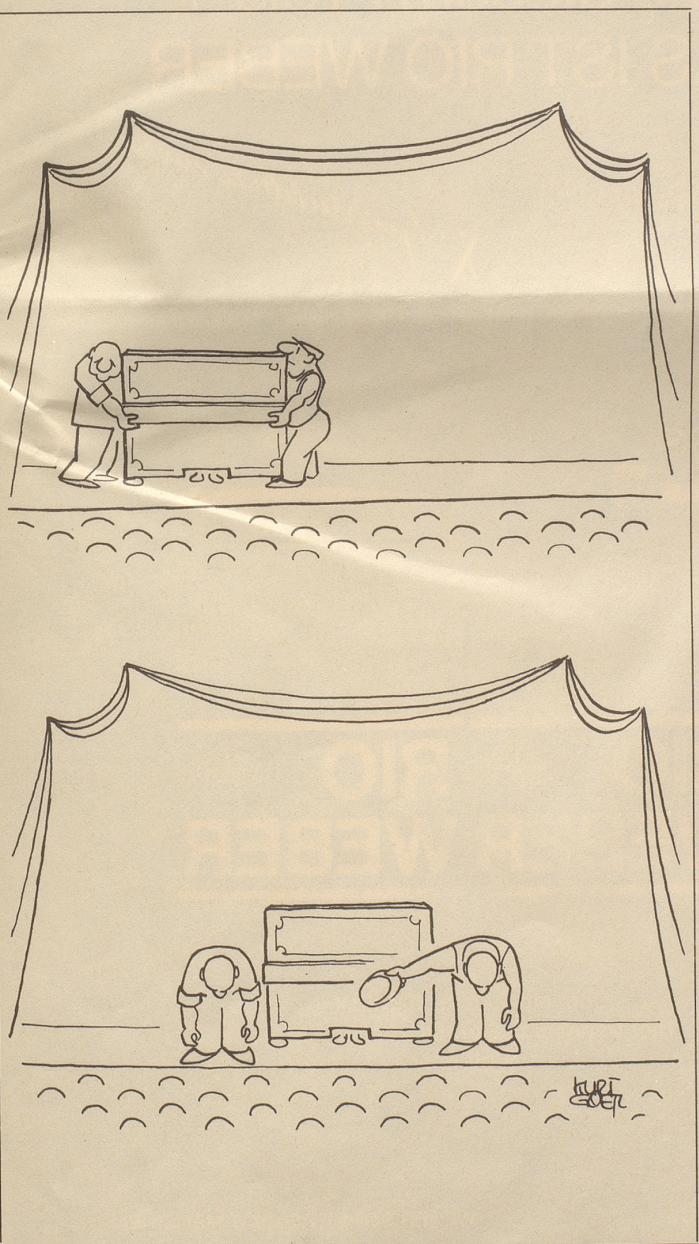
## Kessler Gold

Hier offenbart sich ihm ein Cuvée, wie es nur noch bei einem großen Sekt zu finden ist.

KESSLER-SEKT ist ein Gruß der vornehmen Kultur von gestern an die Elite von heute.

Auf traditionsreiche Art in der ältesten Sektkellerei Deutschlands gereift und von uns mit Genugtuung empfohlen.

Importeur  
RUDOLF ZEHNDER & CO. AG  
Rüschlikon/Zürich/Urdorf  
Tel. 051 - 927267 und 981710



Jetzt hilft  
eine Hefekur mit  
**VIGAR**  
Aktivhefe-Dragées

\*\*\*

bei unreinem Teint,  
Bibeli, Furunkulose

\*\*\*

bei Magen- und  
Darmstörungen

\*\*\*

bei Frühjahrs- und  
Herbstmüdigkeit

\*\*\*

VIGAR Aktivhefe-Dragées sind  
geschmackfrei und angenehm einzunehmen

Kurpackung mit 200 Dragées Fr. 7.20  
Familienpackung mit 500 Dragées Fr. 14.40  
in Apotheken und Drogerien

**VIGAR**